

# Geschäftsbericht für das Jahr 1891

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **11 (1891)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Geschäftsbericht für das Jahr 1891.

---

Der Internationale Kongress geographischer Wissenschaften vom Jahre 1891 — ein wichtiges Ereignis für unsere bescheidene Gesellschaft — wird Gegenstand eines besondern Berichtes bilden. Da er zu gleicher Zeit mit dem Geschäftsbericht des Präsidiums erscheinen wird, enthalten wir uns an dieser Stelle aller Bemerkungen über den Kongress und beschränken uns darauf, gleich wie in frühern Jahren über den innern Gang der Gesellschaft diejenigen Mittheilungen zu machen, die unsere Leser interessieren können.

Das Komitee, dessen Mitglieder zu grösserm Theil auch dem Bureau des Weltkongresses angehörten, hat den Geschäften der Gesellschaft 11 Sitzungen gewidmet.

Es fanden 9 Hauptversammlungen statt, in denen folgende Geschäfte behandelt wurden:

Ein Aufenthalt in den Llanos von San Salvador, von Herrn Professor Röthlisberger;

Ueber Finnland, durch Herrn Dr. Guillaume, Direktor des eidgenössischen statistischen Bureau;

Indo-China und seine Völker, von Herrn C. W. Rosset aus Frankfurt a. M.;

Ausgrabungen und Funde in Troja, durch Herrn Prof. Woker;

Das Museum von La Plata und die ethnographischen Ausgrabungen unseres Landsmannes Methfessel in Catamarca, durch Herrn Professor Dr. Studer;

Statistik der Verbannungen nach Sibirien, durch Herrn Professor Dr. Brückner;

Eine Ptolemäusausgabe der Stadtbibliothek, durch Herrn Professor Dr. Blösch;

Massauah, durch Herrn Mann, Sekretär der Gesellschaft;

Von Baalbek zu den Cedern, durch Herrn Professor Oettli;

Verkehrswege und Verkehrsmittel in Afrika, durch Herrn Mann;  
Wie Russland seine Kulturmission in Asien erfüllte, durch Herrn  
Dr. Sajtschik;

Der letzte Bürgerkrieg in Chile, durch Herrn Häfliger;

Bernische Kartographen, durch Herrn Professor Graf;

Dépendances du Haut-Sénégal, durch Herrn Ryff;

Wildbachverbauungen, durch Herrn Professor Dr. Brückner.

Ausserdem hat das Präsidium durch summarische Mitteilungen die Mitglieder jeweilen über die Vorbereitungen zum Kongress auf dem Laufenden erhalten.

Im allgemeinen erfreuten sich die Versammlungen eines sehr guten Besuches, was ein stets wachsendes Interesse an den geographischen Wissenschaften bei unsern Mitgliedern kundgibt.

Der Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1890 war folgender:

|                                                                   |     |
|-------------------------------------------------------------------|-----|
| Ehrenmitglieder . . . . .                                         | 23  |
| Im Lauf des Jahres 1891 neu aufgenommen                           | 13  |
| Total                                                             | 36  |
| Korrespondierende Mitglieder . . . . .                            | 60  |
| wovon unter die Zahl der Ehrenmitglieder<br>aufgenommen . . . . . | 2   |
| Bleibt                                                            | 58  |
| Neu aufgenommen . . . . .                                         | 2   |
| Total auf 31. Dezember 1891                                       | 60  |
| In Bern wohnende Aktivmitglieder . . . .                          | 183 |
| Verstorben und ausgetreten . . . . .                              | 7   |
| Rest                                                              | 176 |
| Neue Mitglieder . . . . .                                         | 60  |
| Total auf 31. Dezember 1891                                       | 236 |
| Auswärts wohnende Aktivmitglieder . . .                           | 71  |
| Ausgetreten . . . . .                                             | 2   |
| Rest                                                              | 69  |
| Neue Mitglieder . . . . .                                         | 9   |
| Total                                                             | 78  |

Rekapitulation:

|                                             |            |
|---------------------------------------------|------------|
| Ehrenmitglieder . . . . .                   | 36         |
| Korrespondierende Mitglieder . . . . .      | 60         |
| In Bern wohnende Aktivmitglieder . . . . .  | 236        |
| Auswärts wohnende Aktivmitglieder . . . . . | 78         |
| Total                                       | <u>410</u> |

5 Aktivmitglieder haben wir durch den Tod verloren, nämlich die Herren Pfaus-Gasser, Major Risold, Redaktor Eggenschwyler, Journalist Hohl und Restaurator Weber.

Die Rechnung unserer Gesellschaft weist auf 31. Dezember 1891 einen Saldo von Fr. 977. 88 auf, gegen Fr. 327. 73 im Vorjahr.

So ist die Geographische Gesellschaft in raschem Aufblühen begriffen, was die stets wachsende Zahl ihrer Mitglieder bezeugt.

Hoffen wir, dass die durch Tod und Austritt entstehenden Lücken sich rasch wieder füllen werden und dass allmählich Alle sich in unserer Gesellschaft vereinigen, welche Reisen und allgemeine Interessen zu den Geographischen Wissenschaften hinziehen.

Zum Schluss statten wir auch allen denen, die unsere Bibliothek bereichert haben, unsern verbindlichsten Dank ab.

*Bern, im März 1892.*

**Der Präsident der Gesellschaft:**

Dr. GOBAT.